

NIVEAUREGULIERUNG – EINE KOLUMNE (7)

Posted on 28. Februar 2016

Von Bernhard Loyen.

Seit längerem gibt es eine generelle Verrohung zu bemerken. In vielerlei Hinsicht. Sie zieht sich durch alle Bereiche unserer Gesellschaft. Sprachlich, akustisch, optisch. Im Einzelnen, oft kombiniert wird sie immer aufdringlicher und schwerlich ertragbar. Man könnte es auch so formulieren – Dummheit wird aggressiver. Das klingt anmaßend, unhöflich, elitär?

Nun ja, am Ende muss jeder für sich ausmachen, wo und wann individuelle Schmerzgrenzen erreicht sind. Es gibt den Zustand der Fassungslosigkeit. Fassungslosigkeit durch erlebte Dummheit. Aggressive Dummheit.

So erging es mir bei der Betrachtung folgenden Beitrags des Senders NDR. Michel Abdollahi ist ein iranischstämmiger Conférencier, Performance-Künstler, Maler, Journalist und Literat. So erfährt man es laut Wikipedia. Zudem arbeitet er für das Fernsehen, in diesem Falle für das Kulturjournal des NDR/ARD.

In seinem Beitrag konfrontiert er beliebig ausgesuchte Passanten, dem Dialekt nach Süd-Westdeutschland zuzuordnen, mit Kommentaren, die er übers Internet erfährt, bzw. ihm zugesandt wurden. Die Passanten sollen zuerst einschätzen, wem diese Kommentare galten. Danach wurden Fragen gestellt.

Bitte schauen Sie sich den Beitrag an. Er ist erschreckend, er macht fassungslos. Michel Abdollahi schlägt sich tapfer, versucht eventuell seine Fassungslosigkeit mit Witz und Sarkasmus zu überdecken. Anfänglich könnte man noch schmunzeln. Von Min. 01.57 darf man auch fassungslos werden. Die Frage, die sich stellt lautet, warum Abdollahi die Antwortgeber nicht konfrontiert hat mit ihrer Dummheit, der aggressiven. Ich mag bei dieser offenen Verrohung nicht mehr schmunzeln. Ich möchte das auch nicht mehr als satirischen Beitrag erfahren. Ich reagiere mit unmittelbarer Ansprache im Supermarkt, in der U-Bahn, in der Kneipe, bei der Arbeit,

Am Ende muss das jedoch jeder für sich ausjustieren.

- https://de.wikipedia.org/wiki/Michel_Abdollahi

- <https://www.youtube.com/watch?v=I7pHe79iNu8>

Danke an den Autor für das Recht zur Veröffentlichung des Artikels.

KenFM bemüht sich um ein breites Meinungsspektrum. Meinungsartikel und Gastbeiträge müssen nicht die Sichtweise der Redaktion widerspiegeln.